



# Mögliche Rebflurneuordnung Gottenheim

Informationsveranstaltung am 05.06.2013  
für interessierte Bürgerinnen und Bürger

# Ablauf der Veranstaltung

---

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Ziele einer Rebflurneueordnung
3. Wesentliche Bestimmungen des FlurbG
4. Kosten und Finanzierung
5. Flächenabzug
6. Verfahrensablauf
7. Mögliche Abgrenzung eines Rebflurneueordnungsverfahrens
8. Beispiele
9. Fragen / Diskussionen
10. Weiteres Vorgehen

# 1. Begrüßung und Vorstellung



# 1. Begrüßung und Vorstellung

---

- Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung der Landratsämter Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen
  - Dienstbezirk Fläche 2058,2 qkm
  - Dienstsitze Breisach, Emmendingen und Freiburg
  - Mitarbeiter 47 Personen
  - Projekte 39 laufend, 20 geplant
  - Aufgaben klassische Regelverfahren, Unternehmensverfahren, Rebverfahren und Zusammenlegungsverfahren

# 1. Begrüßung und Vorstellung

---

Dienststelle Pool-Freiburg

- Bissierstr. 3, 79114 Freiburg

Fachbereich Flurneuordnung und Landentwicklung

- Fachbereichsleiter Edgar Faller
- Projektteam Jessica Vollmer  
Veronika Akintschin

## 2. Ziele einer Rebflurneuordnung

- Erschließung schaffen
- Wirtschaftlichkeit verbessern
- Bewirtschaftung erleichtern bzw. ermöglichen
- Landschaft erhalten



Erhaltung der Rebflächen und der Kulturlandschaft für die Zukunft!

# 3. Wesentliche Bestimmungen des FlurbG

---

- Eine Flurneuordnung ist ein behördlich geleitetes Verfahren innerhalb eines bestimmten Gebietes unter Mitwirkung von den/der:
  - beteiligten Grundstückseigentümer
  - Trägern öffentlicher Belange
  - Landw. Berufsvertretung / Weinbauberater.
- Transparentes Verfahren
- Gesetzliche Rechte und Pflichten:
  - Anspruch auf Abfindung mit Land von gleichem Wert
  - Kosten und Abzug sind von allen Teilnehmer im Verhältnis zu tragen



# 4. Kosten und Finanzierung

Die Kosten einer Flurbereinigung teilen sich auf in:

- **Ausführungskosten**

- fallen den Teilnehmern zur Last
- Wege, Wasserbaumaßnahmen, Planie, Landschaftspflege, Entschädigung, Vermessung usw.

- **Verfahrenskosten**

- werden vom Land Baden-Württemberg getragen
- Verwaltung, Sachverständigenkosten, Büromaterial usw.

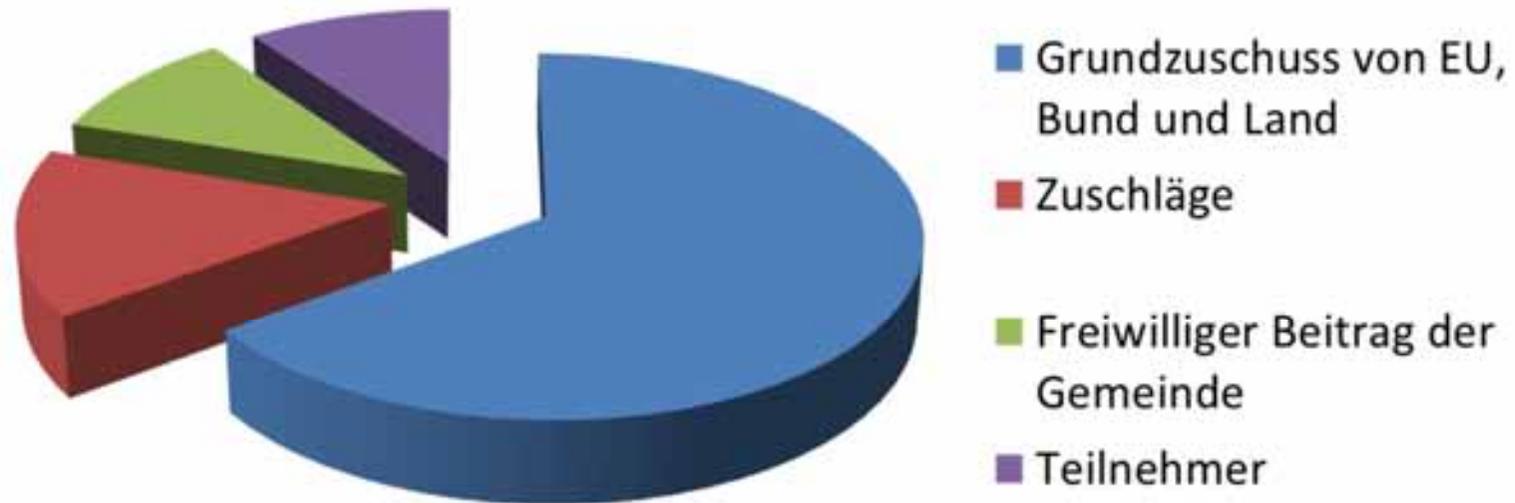


# 4. Kosten und Finanzierung

---

- Finanzierung der Ausführungskosten
  - Zuschüsse von Land, Bund und EU
    - Grundzuschussatz in Rebverfahren 65 %
    - Zuschlag für bes. ökologische Zielsetzung bis zu 15 %
- Freiwilliger Beitrag der Gemeinde Gottenheim min. 10 %
- Teilnehmerbeiträge 10 % - max. 25 %

# 4. Kosten und Finanzierung



Erfahrungswert aus abgeschlossenen Flurneuordnungsverfahren :

max. 3 € pro m<sup>2</sup> neue Rebfläche

# 5. Flächenabzug

---

- Neugestaltung durch Wege und landschaftspflegerische Anlagen erfordert in der Regel einen Flächenabzug

**Der Abzug durch die Flurneuordnung ist stark von der Struktur des Wegenetzes und der Umgestaltung des Geländes abhängig!**

# 6. Verfahrensablauf

1. Einleitung und Anordnung des Verfahrens
2. Bestandserhebung
3. Neugestaltung des Flurneuordnungsgebietes
4. Rechtliche Regelung
5. Abschluss des Verfahrens



# 6. Verfahrensablauf

---

## 1. Einleitung und Anordnung des Verfahrens

- Antrag durch Gemeinde / WG / BLHV / Winzer
- Informationsveranstaltung, Eigentümergespräche, Bildung eines Arbeitskreises aus der Örtlichkeit
- Erste Abschätzung der Kosten
- Aufstellung der Allgemeinen Leitsätze für Natur- und Landschaftsschutz
- Aufklärung der Grundstückseigentümer, Anhörung der Träger öffentlicher Belange
- Anordnungsbeschluss
- Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

# 6. Verfahrensablauf

---

## 2. Bestandserhebung

- Befliegung
- Ermittlung der Beteiligten und ihrer Rechte
- Wertermittlung



# 6. Verfahrensablauf

---

## 3. Neugestaltung des Flurneuordnungsgebietes

- Entwurf und Abstimmung der Neugestaltung mit dem Vorstand, der Gemeinde und den Trägern öffentlicher Belange
- Genehmigung des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan
- Baumaßnahmen gem. Plan nach § 41 FlurbG durch die TG
- Wunschtermin zur Landabfindung
- Zuteilung neuer Rebflächen
- Rebaufbau in den Grundstücken

# 6. Verfahrensablauf

---

## 4. Rechtliche Regelung

- Vermessung und Abmarkung der neuen Grundstücke
- Aufstellung des Flurbereinigungsplanes
- Ausführungsanordnung

## 5. Abschluss

- Berichtigung der öffentlichen Bücher
- Endabrechnung des Verfahrens
- Schlussfeststellung

# 7. Mögliche Abgrenzung eines Rebflurneuordnungsverfahrens



- Gemeinde:
  - Gottenheim
- Lage:
  - Südlich des Ortsetters von Gottenheim
  - Gesamter „Alter Rebberg“





# 7. Mögliche Abgrenzung eines Rebflurneuordnungsverfahrens

- Statistische Angaben

- Größe rd. 66 ha
- Grundstücke ca. 1000
- Teilnehmer ca. 450

- Charakteristische Angaben

- Unzureichende / keine Erschließung
- Flurstücksformen unzweckmäßig
- Maschinengerechte Bewirtschaftung nur eingeschränkt möglich
- Verbuschung / Brache



# 8. Beispiele



# 8. Beispiele

---



# 8. Beispiele

---



# 8. Beispiele



# 8. Beispiele

---



# 8. Beispiele



# 8. Beispiele

---



## 8. Beispiele



# 8. Beispiele

---



## 9. Fragen / Diskussionen

**Haben Sie noch Fragen?**



# 10. Weiteres Vorgehen

---

## Eigentümergegespräche

Gespräche finden im Rathaus Gottenheim an folgenden Terminen statt:

25.06., 26.06., 08.07., 09.07., 11.07. und  
12.07.2013

**Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin!**

# 10. Weiteres Vorgehen

---

## Bildung eines Arbeitskreises

Aufgaben:

- Aufstellen von Grundsätzen / Parametern für die Gestaltung
- Diskussion der Abgrenzung
- Gestaltungs- bzw. Planungsüberlegungen

Haben Sie Interesse?

# Mögliche Flurneuordnung Gottenheim



**So erreichen Sie uns:**

**Bissierstraße 3, 79114 Freiburg**

**0761 – 208 –**

**Frau Vollmer– 2249**

**Frau Akintschin– 2256**